

Zu MI 2-m Teil 2



Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden im  
Juni 1951.

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel (ohne Gemüse u. Obst) erhöhte sich um 0,5vH. Da der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst mit dem Nachlassen der Frühgemüsepreise um 5,7 vH zurückging, ergibt sich für die Indexziffer mit Gemüse und Obst ein Rückgang um 0,3vH. Die übrigen Indexziffern zeigten keine großen Veränderungen. Gleichgeblieben ist die Wohnungsmiete. Genußmittel und Bekleidung sanken um 0,3 bzw. 0,6 vH. Die übrigen Indexgruppen wiesen leichte Erhöhungen auf, die aber 0,5vH nicht überschritten.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung einschl. Gemüse und Obst ging um 0,1 vH zurück. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Ansteigen um 0,2 vH.

Im Vergleich mit Juni 1950 lassen sich folgende durchschnittliche Preisveränderungen feststellen:

<u>G r u p p e</u>	<u>Veränderung i/vH</u>
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 11,7
" mit " " "	+ 12,1
Genußmittel	- 1,4
Wohnungsmiete	-
Heizung und Beleuchtung	+ 9,2
Bekleidung	+ 16,0
Reinigung und Körperpflege	+ 9,3
Bildung und Unterhaltung	+ 7,1
Hausrat	+ 16,6
Verkehr	+ 18,9
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 10,3

Danach haben sich Verkehr, Hausrat, Bekleidung und Nahrungsmittel am stärksten verteuert, teilweise bis zu 19vH. Gleichgeblieben ist nur die Wohnungsmiete; Genußmittel sind geringfügig billiger.

Im Berichtsmonat haben sich nur noch 37vH aller erfassten Warenpreise erhöht, 36 vH sind gefallen und 27vH gleichgeblieben. Den höchsten Anteil der Preiserhöhungen mit 60vH wies die Gruppe Verkehr auf, es folgten Hausrat mit 48vH und Nahrungsmittel mit 39vH. Ueber die Hälfte aller Preise waren bei Bildung und Unterhaltung, Reinigung und Körperpflege, Heizung und Beleuchtung und Genußmitteln gleichgeblieben. Den höchsten Anteil der Preisrückgänge mit 65 vH zeigte Bekleidung.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfaßten Waren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgebl. absolut	vH	gefallen absolut	vH.
Nahrungsmittel	87	34	39	19	22	34	39
Genußmittel	9	2	22	5	56	2	22
Wohnungsmiete	1	-	-	1	100	-	-
Heizung u. Beleuchtung	7	2	29	5	71	-	-
Bekleidung	68	23	34	1	1	44	65
Reinigg. u. K'Pflege	20	4	20	14	70	2	10
Bildung u. Unterhaltung	16	3	19	13	81	-	-
Hausrat	58	28	48	13	23	17	29
Verkehr	5	3	60	2	40	-	-
	271	32	37	73	27	99	36

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preisermäßigungen wiesen auf: Blockschokolade und ausländische Eier (4-5 vH), ausl. Salzheringe (3vH), Sultaninen, Schweinebauch, Hammelfleisch, Speck, Importschmalz und Margarine (2vH) und Kaffee-Ersatz, Marmelade, Schweinekottlett, Leberwurst (1vH).

Preiserhöhungen ergaben sich nach der Neufestsetzung der Butterpreise durch die Bundesregierung am 3.6.51 bei Markenbutter (8vH), Brathühnchen (5vH), Haferflocken lose, Trockenpflaumen und Kakao (4vH), Kunsthonig, Konserven-Erbesen, Nudeln, Seefische und Rindfleisch (2-3vH), Graupen, Schinkenwurst und Kartoffeln (je 1vH).

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst ermäßigte sich um 5,7 vH. Stärkere Preiserhöhungen ließen sich bei Zwiebeln (35 vH), Weißkohl (30vH), Tomaten (20 vH), Spinat (14vH) und Rotkohl (10vH) feststellen. Preisrückgänge wiesen Kopfsalat (59vH), Bundmöhren (46vH), Blumenkohl (19vH), Wirsingkohl (8vH) und Spargel (4vH) auf.

Genußmittel:

Tee, der sich schon im letzten Monat um 3vH erhöht hatte, zog weiterhin an (3vH). Dagegen ermäßigten sich Schankwein (3vH) und Branntwein (1vH).

Heizung und Beleuchtung:

Brennholz erhöhte sich um 3vH.

Bekleidung:

Preiserhöhungen von 4vH und 3 vH zeigten Kinderstrümpfe und Herrenanzugstoffe. Straßenanzüge, Einzelhosen, Knabepullover, Inlette und Kinderschuhe erhöhten sich um 1-2vH. Die Preise der übrigen erfassten Waren wiesen Preisrückgänge auf, jedoch waren sie teilweise nur gering. Größere Preisermäßigungen wurden nur gemeldet für Perlonstrümpfe (8vH), Mädchen- und Damenwaschkleider und Damen-kunstseidenkleider (4 u. 5vH).

Reinigung und Körperpflege:

Preiserhöhungen bei Scheuertüchern (7vH), Rasierseife, Wannenbäder (2vH) und Feinseife (1vH) standen Preisermäßigungen bei Kernseife (2vH) und Waschpulver (1vH) gegenüber.

Bildung und Unterhaltung:

Die Papierpreise, die seit Dezember 1950 eine steigende Tendenz zeigten, zogen weiterhin an.

Hausrat:

Die Preisbewegung ist auch bei dieser Gruppe zum großen Teil zum Stillstand gekommen. Stärkere Preiserhöhungen zeigten nur noch die Gummiwaren (5,2vH), Oefen und Herde (3vH) und Betten, Matratzen und Decken (2vH).

Verkehr:

Einzelne Berichtsgemeinden meldeten Erhöhungen der Straßenbahntarife.

J. A.

Kamm

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der Markthalle

S o r t e	Mengen- einheit	S t u t t g a r t Preis je Mengeneinheit in Pfg. am:						Veränderg. in vH. am 12.6.51 gegen		
		22.6. 1938	15.6. 1949	13.6. 1950	15.5. 1951	29.5. 1951	12.6. 1951	22.6. 1938	13.6. 1950	15.5. 1951
Blumenkohl	1 St.	-,53	1,-	-,52	1,05	-,95	1,05	+ 98,1	+101,9	-
Erbsen	1/2kg.	-,36	-,62	-,30	6	6	-,67	+ 86,1	+123,3	-
Gurken	1 St.	-,45	-,90	-,70	1,05	-,90	-,80	+ 77,8	+ 14,3	-23,8
Karotten	1 Bd.	-,16	-,20	-,17	-,55	-,32	-,22	+ 37,5	+ 29,4	-60,0
Kohlrabi	1 St.	-,09	-,22	-,12	-,27	-,27	-,22	+144,4	+ 83,3	-18,5
Rettiche	1 St.	6	6	-,30	-,30	-,25	-,27	6	10,0	10,0
"	1 Bd.	6	-,27	-,25	-,32	-,31	-,35	6	+ 40,0	+9,4
Rhabarber	1/2kg.	6	-,10	-,09	-,13	-,13	-,14	6	+ 55,6	+7,7
Kopfsalat	1 St.	-,09	-,20	-,11	-,32	-,17	-,14	+ 55,6	+ 27,3	-56,2
Spargeln	1/2kg.	-,62	1,30	1,30	1,35	1,15	1,60	+158,1	+23,1	+18,5
Spinat	"	-,15	-,35	-,25	-,16	-,22	-,41	+173,3	+64,0	+156,2
Tomaten	"	-,44	3,-	1,40	6	1,80	1,10	+150,0	-21,4	6
Wirsing	"	-,15	6	-,25	6	-,21	-,27	+ 80,0	+ 8,0	6
Zwiebeln	"	6	6	-,50	-,15	-,16	-,15	6	-70,0	-
"	1 Bd.	-,27	-,40	-,20	6	6	-,20	-25,9	-	6
Aprikosen	1/2kg.	6	6	2,-	6	6	1,65	6	-17,5	6
Erdbeeren	"	-,47	1,55	-,72	6	6	1,42	+202,1	+97,2	6
Kirschen	"	-,67	-,80	-,55	6	1,30	-,52	- 22,4	- 5,5	6
Zitronen	1 St.	-,07	6	-,25	-,16	6	-,23	+228,6	- 8,0	+43,7
Orangen	1/2kg.	6	6	6	-,90	1,22	1,20	6	6	+33,3

Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie  
in Württemberg-Baden

Gruppe Untergruppe	1938 Ø ( I, 1949=100)	1948 Juni	1950 Ø	1951 Mai	1951 Juni	Veränderg. in vH Juni 1951 gegen Juni 1948    Mai 1951		1938=100 1951 <sup>*)</sup> Mai    Juni	
<b>I. Nahrungsmittel:</b>									
ohne Gemüse u. Obst	64,8	86,8	102,3	111,5	112,1	+29,1	+0,5	172,0	172,0
mit       "       "       "	61,6	91,8	95,8	109,5	109,2	+19,0	-0,3	177,7	177,3
<b>darunter:</b>									
a) Brot und Gebäck	72,8	84,2	114,4	149,4	149,4	+77,4	-	205,0	205,0
b) Mehl	74,2	71,1	93,7	131,6	131,6	+85,1	-	177,3	177,3
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	105,2	132,6	134,2	+65,3	+1,2	177,8	179,8
d) Erbsen	87,1	96,7	135,5	132,0	132,8	+37,3	+0,6	151,5	152,5
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	93,8	93,1	92,8	- 4,2	-0,3	150,3	149,5
f) Kartoffeln	64,3	88,4	114,7	91,8	92,6	+ 4,8	+0,9	142,7	144,0
g) Konserven	51,1	103,0	73,9	76,1	76,8	-25,4	+0,9	148,1	149,4
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	143,1	185,5	188,1	+61,6	+1,4	242,1	244,6
i) Fische	52,1	91,5	89,7	88,1	88,3	- 3,5	+0,2	169,0	169,4
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	122,7	132,0	132,4	+77,0	+0,3	204,7	205,3
l) Milch	68,5	99,2	90,7	87,9	87,9	-11,4	-	128,2	128,2
m) Fette, Käse	67,3	96,5	99,1	103,2	105,7	+ 9,5	+2,4	153,6	157,3
n) Eier	26,7	44,0	49,9	46,3	46,3	+ 5,2	-	174,2	174,2
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	60,5	98,8	93,2	-21,7	-5,7	222,7	210,1
<b>II. Genußmittel:</b>	34,6	135,8	97,0	96,1	95,8	-29,5	-0,3	277,7	277,2
<b>III. Wohnungsmiete:</b>	100,0	100,0	103,5	104,8	104,8	+ 4,8	-	104,8	104,8
<b>IV. Heizung und Beleuchtung:</b>	78,0	85,0	101,3	110,2	110,6	+30,1	+0,4	141,1	141,8
<b>V. Bekleidung:</b>	46,4	82,7	84,3	96,3	95,7	+15,7	-0,6	207,5	206,0
<b>darunter:</b>									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	92,5	106,8	107,9	+27,5	+1,0	211,3	213,6
b) D' Oberkleidung	49,9	90,2	79,6	84,1	82,1	- 9,0	-2,4	168,6	164,5
c) K'       "	51,5	89,4	79,6	90,1	87,8	- 1,8	-2,6	174,9	170,4
d) Herrenhüte	53,7	90,8	90,8	96,6	94,6	+ 4,2	-2,1	179,4	175,9
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	88,0	97,7	96,7	+11,9	-1,0	229,7	227,1
f) Damenwäsche	48,8	87,6	88,0	104,3	104,3	+19,1	-	214,7	214,8
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	88,6	100,3	99,0	+13,1	-1,3	194,3	194,9
h) Pullover	49,8	83,2	87,8	107,5	107,7	+29,4	+0,2	216,0	216,4
i) H'u, K' Strümpfe	44,2	80,5	87,8	104,4	103,9	+29,1	-0,5	236,1	234,9
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	64,9	70,4	69,2	-18,0	-1,7	241,9	237,5
l) Garn	56,2	98,2	94,1	125,6	125,3	+27,6	-0,2	223,6	223,1
m) Hauswäsche	40,9	78,1	84,6	96,3	95,8	+22,7	-0,5	235,1	233,7
n) Schuhe	41,8	66,8	83,7	99,6	99,5	+49,0	-0,1	238,1	237,9
o) Besohlungen	52,9	74,7	88,7	103,6	103,0	+37,9	-0,6	195,6	194,4
p) Lederwaren	35,5	73,3	58,5	64,0	62,1	-15,3	-3,0	180,5	175,5

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Veränderung i/vH Juni 51 gegen Juni 1948		1938 = 100 +	
	1938 Ø	1948 Juni	1950 Ø	1951 Mai	1951 Juni	Juni 1948	M a i 1951	1938 Mai	1951 Juni
<u>VI. Reinigungs- u. K'Pfl.</u>	68,6	87,7	97,6	106,1	106,6	+21,6	+0,5	159,8	160,6
<u>VII. Bildg. u. Unterh.</u>	73,0	98,2	101,6	108,2	108,7	+10,7	+0,5	148,2	148,9
<u>VIII. Hausrat:</u>	49,0	91,7	84,8	98,4	98,8	+ 7,7	+ 0,4	200,6	201,4
<u>darunter:</u>									
a) Möbel	50,8	82,8	77,9	86,4	86,4	+ 4,3	-	169,8	169,9
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	98,6	128,0	128,1	+36,0	+0,1	249,1	249,4
c) Porz., Steingut, Glas	47,6	89,7	80,2	88,2	89,8	+ 0,1	+1,8	185,8	189,0
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	89,4	101,0	103,5	+ 5,5	+2,5	185,1	189,8
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	88,8	109,8	109,5	+ 9,7	-0,3	237,7	237,1
f) Uhren	33,1	98,9	61,2	64,0	64,0	-35,3	-	200,6	200,6
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	75,7	68,5	68,5	-33,4	-	165,0	165,0
h) Korbwaren, Bürst.	35,6	90,8	74,1	79,0	79,0	-13,0	-	236,4	236,7
i) Gummiwaren	55,0	96,7	77,9	92,8	97,6	+ 0,9	+5,2	159,5	177,8
<u>IX. Verkehr:</u>	79,7	103,6	98,8	116,2	116,8	+12,7	+0,5	145,8	146,6
<u>Gesamtausgaben:</u>									
m/ Gemüse u. Obst	62,6	94,3	94,9	105,3	105,2	+11,6	-0,1	168,4	168,2
o/ " " "	63,9	.	.	105,7	105,9	.	+0,2	165,6	166,0

+ ) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

# Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden

(umbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

